

Niederschrift über die am Donnerstag, 31. März 2022 um 19.00 Uhr im Foyer des Gemeindesaales abgehaltene 2. Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bgm. Anton Hoflacher
Vbgm. Margreiter Albert, DI
Vbgm. Trapl Barbara, Mag (FH)
GV Leutgab Josef
GV Moser Hannes
GR Astner Helene
GR Bertel Stephan, Dr.
GR Dessl Philipp
GR Margreiter Alfred
GR Ritzer Peter
GR Thumer Werner
GR Unterrainer Thomas, Ing.
GR Wolf Alexander, Ing. Mag (FH)
EGR Knödl Rudolf, Mag.
EGR Kurz-Oberhuber Barbara
EGR Seebacher Jakob

Vertretung für Herrn Bgm. Anton Hoflacher bei der Abstimmung zu ToP 2
Vertretung für Frau Susanne Macka
Vertretung für Frau Christiane Unterladstätter

Entschuldigt:

GR Macka Susanne, Mag. MSc
GR Unterladstätter Christiane

Schriftführer:

Fankhauser Klaus, Mag.

Tagesordnung

1. **Berichte des Bürgermeisters**
2. **Rechnungsabschluss 2021**
3. **Ersatzmitglieder für den Gemeindeverbandsausschuss und den Überprüfungsausschuss Sozialzentrum mitanond**
4. **Bericht des Gemeindevorstandes**
5. **Überprüfung**
6. **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Der Bürgermeister begrüßt als Vorsitzender die Gemeinderäte und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Ladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgte und damit die Beschlussfähigkeit dieser Sitzung gegeben ist. Der Bürgermeister gelobt Jakob Seebacher und Rudolf Knödl als Gemeinderäte an.

Zu Topkt. 1:

Berichte des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister gratuliert den beiden Vizebürgermeistern Albert Margreiter und Barbara Trapl zu ihrer Angelobung durch BH Dr. Christoph Platzgummer.
- Der Bürgermeister berichtet, dass für die Überwachung des Wasserleitungsnetzes nun Datenlogger in den Schächten installiert wurden, sodass Rohrbrüche und Wasserverluste umgehend entdeckt und behoben werden können.
- Der Bürgermeister berichtet, dass mit dem Abriss des Hauses von Sabina Sappl in KW 13 begonnen wird.

- Der Bürgermeister berichtet, dass durch die Asphaltierungsarbeiten der RAIBA in der kommenden Woche der Schulweg für die Schüler zwischen „Metzgerei Kerber und RAIBA“ gesperrt sein wird. Sie können weiterhin die Wege entlang dem alten Postamt, über den RAIBA-Park oder vom mitanond-Parkplatz kommend benutzen. Die Baustelle wird nach Ostern beendet sein.
- Der Bürgermeister berichtet, dass im Gemeindeamt mit dem Umbau des erdgeschoßigen Veranstaltungssaales für ein barrierefreies Meldeamt begonnen wird.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Kundler Klamm ab 01.04. wieder geöffnet ist. Es wurden die Kontrollen und Felsabräumungsarbeiten durchgeführt - auch die Folgen des Felssturzes am Klammeingang wurden beseitigt und das Gelände ist wieder ausreichend abgesichert.
- Der Bürgermeister berichtet, dass auf der Saulueger-Straße ebenfalls Felsabräumungs- und Felsicherungsarbeiten durchgeführt werden.
- Der Bürgermeister berichtet, dass für die Bewältigung der Ukraine-Krise in Kundl bisher 6 Wohneinheiten an das Land Tirol gemeldet werden konnten. Dazu erfolgt nun eine Besichtigung durch die Gemeinde und nachfolgend werden die Mietverträge zwischen den Vermietern und den Tiroler Sozialen Diensten abgeschlossen. Die weitere Betreuung der Flüchtlinge erfolgt ebenfalls über die Tiroler Sozialen Dienste. Seitens der Gemeinde wurde bereits ein Spendenkonto eingerichtet, die Übernahme und Sammlung der Sachspenden wurde von der Feuerwehr durchgeführt.

Zu Topkt. 2:

Rechnungsabschluss 2021

Der Bürgermeister berichtet, dass die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 am 23.02.2022 durch den Prüfungsausschuss erfolgte.

Mit der Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme wurde am 14.03. begonnen, sie endete am 28.03. – es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht.

Durch die Vorgaben der VRV 2015 wird der Rechnungsabschluss in einigen Bereichen komplett neu dargestellt bzw. gibt es Beilagen, die in dieser Form bisher nicht im Rechnungsabschluss angeführt wurden. Durch die Darstellungen der drei Haushalte – Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt und Vermögenshaushalt – ist der Umfang des Rechnungsabschlusses wesentlich gestiegen, er umfasst nun 305 Seiten.

Der Bürgermeister bespricht dann anhand einer PowerPointPräsentation die wesentlichen Kennzahlen des Rechnungsabschlusses 2021.

Der Bürgermeister hält fest, dass die zentralen Aussagen über die Finanzsituation der Gemeinde in der neuen Aufstellung „Finanzlage“ dargestellt sind: neben dem Brutto- und Nettoüberschuss des Rechnungsjahres und der letzten 5 Finanzjahre sowie dem laufenden Schuldendienst ist hier auch wieder der Verschuldungsgrad der Gemeinde als Kennzahl ausgewiesen. Der Bürgermeister hält fest, dass dem Anstieg der Verschuldung auch ein Anstieg des Gemeindevermögens gegenübersteht, somit das Geld langfristig in die Infrastruktur investiert wurde.

Alexander Wolf stellt mehrere Fragen zu den Abweichungen gegenüber den Voranschlagspositionen (Seiten 17-32). Er erkundigt sich auch, welche Überlegungen bei der Neuaufnahme von Darlehen mitberücksichtigt werden, ob gemeindeintern zum Beispiel eine bestimmte Quote/Höhe für die Eigenmittel vorgegeben ist. Er möchte auch wissen, wie die Regelung über den Einbehalt der Landesumlage durch das Land Tirol ist. Zu seiner Frage über die Höhe der Kosten für die Eröffnungsfeier der neuen Volksschule wird von Helene Astner ergänzend mitgeteilt, dass bei ihrer Einsichtnahme im Zuge der letzten Prüfungsausschusssitzung die Kosten über 150.000,- gelegen sind.

VbGm. Barbara Trapl stellt Fragen zu den Umschichtungen und Veränderungen bei den Rücklagen, zum Leasing des Dienstfahrzeugs und moniert, dass bei den Darlehen auf Seite 114 die Bezeichnung „Grundkauf Unterer Rückkauf“ nicht richtig ist.

Nachdem von den Gemeinderäten keine weiteren Fragen zu dem Rechnungsabschluss gestellt werden, übergibt der Bürgermeister sein Mandat an seinen Ersatz Rudolf Knödl und verlässt den Raum. Vizebürgermeister Albert Margreiter übernimmt den Vorsitz.

Beschluss (15:0)

Die Jahresrechnung 2021 wird in der vorliegenden Form genehmigt, die angeführten Überschreitungen bewilligt und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

Abschluss im Ergebnis-Haushalt:

Erträge	31.183.400,54
Personalaufwand	3.149.737,76
Sach-, Transfer-, Finanzaufwand	27.416.538,42
Nettoergebnis	617.124,36
Kassenbestand	2.618.402,47
Zahlungsmittelreserven	4.605.034,72
Gesamtsumme	7.223.437,19

Nach der Beschlussfassung übernimmt Bgm. Anton Hoflacher wieder den Vorsitz. Er bedankt sich bei Vbgm. Albert Margreiter für die Vorsitzführung und die Leitung der Abstimmung. Weiters bedankt er sich bei den Mitarbeitern der Finanzverwaltung für die zeitgerechte Erstellung der Jahresrechnung, bei der Obfrau und den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für die genaue Vorprüfung der Jahresrechnung sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für das Vertrauen und die einstimmige Beschlussfassung.

Zu Topkt. 3:

Ersatzmitglieder für den Gemeindeverbandsausschuss und den Überprüfungsausschuss Sozialzentrum mitanond

Beschluss (15:0)

Für den Gemeindeverband Sozialzentrum mitanond werden folgende Ersatzmitglieder namhaft gemacht:

Verbandsausschuss	Ersatzmitglied
Vbgm. Albert Margreiter	Vbgm. Barbara Trapl
Josef Leutgab	Philipp Dessl

Überprüfungsausschuss	Ersatzmitglied
Stefan Bertel	Hannes Moser

Zu Topkt. 4:

Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister berichtet über die Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bodenfonds für den Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen im Anschluss an das Gewerbegebiet Kundl-Ost.

Des Weiteren berichtet er über die Kündigung des Sauna-Pachtvertrages durch Klaus Gertl. Es haben bereits Gespräche mit 2 potentiellen Nachfolgerpaaren stattgefunden. Aufgrund des Umstands, dass sie bereits in Kundl wohnen und zukünftig in der Wohnung bei der Sauna wohnen werden und auch, da Melanie Gertl als Mitarbeiterin von Klaus Gertl bereits mit dem Betrieb und den Kunden bestens bekannt ist, wird dem Betreiberpaar Melanie Gertl und Markus Platzer der Vorzug gegeben und der Pachtvertrag für den Betrieb „Sauna und Fitnessstudio“ sowie die Wohnung abgeschlossen.

Zu Topkt. 5:

Überprüfung

Obfrau Helene Astner berichtet, dass in der Sitzung am 23.02.2022 der Rechnungsabschluss 2021 vorgeprüft wurde.

Zu Topkt. 6:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- VbGm. Barbara Trapl erkundigt sich, ob bei den 6 Wohneinheiten für Ukraineflüchtlinge auch Gemeindewohnungen dabei sind. Der Bürgermeister antwortet, dass auch 2 Wohneinheiten der Gemeinde angeboten werden – eine Wohnung bei der Sportplatzsiedlung und eine Wohnung im ehem. Preindlhaus.
- Thomas Unterrainer erkundigt sich nach der Zusammensetzung der Gemeinderatsausschüsse. Der Bürgermeister bringt die Ausschuss-Zusammensetzungen zur Kenntnis und ergänzt, dass die konstituierenden Sitzungen am nächsten Dienstag stattfinden werden. Thomas Unterrainer erkundigt sich über das Rede- und Fragerecht der Zuhörer in den Ausschüssen. Im Anschluss verliest er seine Stellungnahme zum Thema „Abtreten von Mandaten“:

*** Vorrang für Kundl - Stellungnahme zum Thema „Abtreten von Mandaten“**

In den vergangenen Tagen wurde in den Medien immer wieder über positive Beispiele berichtet, wie Wahlgewinner mit den kleinen Parteien/Listen umgehen. Vielerorts wurden Mandate an diese kleinen Parteien/Listen abgetreten. In Kundl gehen wir offensichtlich einen anderen, nämlich einen unsolidarischen und keinen gemeinsamen Weg.

Von den 5 Listen (mit je 1 Mandat) erhalten 4 Listen lediglich das laut TGO ohnehin vorgesehene Recht, eine ZuhörerIn/einen Zuhörer pro Ausschuss zu entsenden.

Es wurden in Summe 6 Ausschussmandate an die gekoppelte Klima-Zukunft-Kundl Liste abgetreten. Dadurch erhalten die Mitglieder der Klima-Zukunft-Kundl Liste im jeweiligen Ausschuss ein ordentliches Mandat.

Mit den doch zahlreichen Mandatsabtretungen innerhalb der Koppelungsgemeinschaft (Team AH und Klima-Zukunft-Kundl) wird nun genau das, was im Wahlkampf von Bürgermeister Anton Hoflacher bei „Wir für Kundl“ kritisiert wurde von ihm selbst umgesetzt.

Die Leitung von 2 Ausschüssen und die erwähnten 6 Ausschussmandate gehen weg von der ursprünglich gewählten Liste und hin zur Liste Klima-Zukunft-Kundl Liste, die bei der Gemeinderatswahl 160 Stimmen (7,35%) erhalten hat.

Das Wandern dieser Mandate entspricht sicher nicht dem oft zitierten „Wählerwillen“.

Unsere Liste „Vorrang für Kundl“ hat mit 275 Stimmen (10,7%) nach der Liste Team Anton Hoflacher und der Liste WFK Menschen.Arbeit.Leben das drittstärkste Ergebnis bei der vergangenen Gemeinderatswahl erzielt und das 2. Mandat relativ knapp verfehlt.

Bei der Unterschriftenaktion der Initiative Vorrang für Kundl haben sich rund 900 Kundlerinnen und Kundler für eine rasche Umsetzung der Umfahrung Kundl West und der Lösung des Kundler Verkehrsproblems ausgesprochen und unterschrieben.

Aus der Sicht der Liste „Vorrang für Kundl“ wäre es ein klares Bekenntnis und Signal gegenüber diesen Personen und ein Zeichen von Souveränität, wenn der Liste Vorrang für Kundl mit dem Schwerpunktthema Verkehr und der entsprechenden Kompetenz vom Team Anton Hoflacher ein ordentliches Mandat im Ausschuss Verkehr/Mobilität abgetreten worden wäre.

Wir finden es auch sehr schade, dass bei der heutigen Sitzung nicht allen „Zuhörern“ in den Ausschüssen ein generelles Rede- und Fragerecht zugesprochen wurde. Dass die Ausschüsse bei jeder einzelnen Sitzung über dieses Frage- und Rederecht entscheiden werden, hat für uns schon einen Hauch von Überheblichkeit und Arroganz.

Die in der Wahlwerbung viel strapazierten Phrasen wie zB

- „Zusammenarbeiten über die Parteigrenzen hinaus“
- „Sachpolitik vor Parteipolitik“
- „Respekt, Toleranz und ein achtsamer Umgang im sozialen Miteinander sind wichtige Werte“
- Ehrlichkeit und Fairness

bleiben leere Worthülsen. Wir haben wirklich auf ein „Mitanonder“ und eine konstruktive Zusammenarbeit gehofft.

Ich bin über diese/eure Vorgangsweise nicht verärgert.

*Ich bin aber persönlich enttäuscht über jeden Einzelnen von euch und über eure gemeinsame Entscheidung.**

Der Bürgermeister erklärt, dass man den kleineren Gemeinderatsfraktionen bereits sehr entgegengekommen ist, indem bei den Zuhörern in den Ausschüssen auch Ersatzgemeinderäte zugelassen wurden, dies obwohl die TGO die Zuhörer auf Gemeinderatsmitglieder einschränkt. Helene Astner merkt an, dass die Besetzung der Ausschüsse ihrer Meinung nach den Wählerwillen nicht widerspiegelt. Vbgm. Barbara Trapl möchte, dass die Tische der beiden Mandatare der Liste „Wir für Kundl Mensch.Arbeit.Leben“ zusammengerückt werden.

- Thomas Unterrainer erkundigt sich, ob er und Vbgm. Barbara Trapl weiterhin bei den Gesprächen mit dem Baubezirksamt bezüglich der Umfahrung-West teilnehmen können bzw. wie es hier weitergeht. Der Bürgermeister antwortet, dass weiterführende Gespräche geplant sind und dass Thomas Unterrainer daran weiterhin teilnehmen kann. Des Weiteren wurden auch schon mit der Fa. Sandoz Gespräche wegen der Umfahungstrasse geführt, wobei der letzte Termin auf Wunsch der Fa. Sandoz verschoben wurde. Thomas Unterrainer wünscht sich jedenfalls, dass bei einer Bürgerversammlung das Thema „Verkehr“ behandelt wird. Des Weiteren bringt Thomas Unterrainer vor, dass die Information an die Gemeinderäte verbessert werden soll und Protokolle schneller an die Gemeinderäte ausgesendet werden sollen. Er übt scharfe Kritik an der Entscheidung des Gemeindevorstandes, dass die Parteischulungsgelder noch vor der Gemeinderatswahl an die Fraktionen ausbezahlt wurden.
- Vbgm. Barbara Trapl regt an, dass – wie in den Nachbargemeinden – auch in Kundl die Gemeinderatssitzungen per live-stream übertragen werden sollen. Zudem schlägt sie vor, dass für die Zustellung der Gemeinderatsprotokolle eine kurze Frist festgesetzt wird.
- Vbgm. Albert Margreiter lädt alle Gemeinderäte zur Eröffnung der Ausstellung „Julia Kerschbaumer“ am 01.04. ein.

Der Bürgermeister beschließt die Sitzung um 20.26 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende und zwei Mitglieder des Gemeinderates: